



*Die Ludwigsburger Schlussecke nimmt ihren Lauf, das SVB-Team kann den 2:1-Vorsprung leider nicht verteidigen und muss noch den schmerzhaften Ausgleich hinnehmen.*

**Oberliga Herren 30. 6. 2018**

## **Rückstand, Moral, Freude und Ernüchterung**

**Vor einer dramatischen Entscheidung um den Meistertitel steht die Saison in der baden-württembergischen Feldhockey-Oberliga. Tabellenführer SV Böblingen und Verfolger TSV Mannheim II gehen punktgleich in die letzten beiden Spiele. Durch das 2:2-Unentschieden beim HC Ludwigsburg II büßte die SVB ihr bisheriges Zwei-Punkte-Polster auf Mannheim ein. Nur vier Treffer beträgt der Unterschied in der Tordifferenz.**

Ein Wechselbad der Gefühle war der Böblinger Auftritt in Ludwigsburg. Erst Frust, dann Moral, dann Freude und schließlich doch Ernüchterung. Aber der Reihe nach. Mit sauberen Ballstafetten eroberte sich die SVB-Truppe bei der Zweitligareserve des HC Ludwigsburg rasch Vorteile. Eine Böblinger Führung wäre schon in der ersten Halbzeit verdient gewesen, doch Frederick Maack, David Scheufele, Jona Meyer und Christopher Groß mit der ersten Böblinger Strafecke verfehlten das Ziel jeweils knapp. SVB-Torwart Marius Graf musste im ersten Durchgang nur ein einziges Mal eingreifen, parierte dabei souverän. Torlos ging es deshalb in die Halbzeitpause.

Die Böblinger Überlegenheit setzte sich auch nach Wiederbeginn zunächst fort. Aber auch die zweite Strafecke funktionierte nicht wie gewünscht. Wie man es besser macht, zeigten die Gastgeber gut zwei Minuten später. Die erste Ludwigsburger Ecke führte im Nachschuss zum 1:0. Der Spielverlauf war auf den Kopf gestellt. Mit Wut im Bauch und noch entschlossener bedrängten die Böblinger fortan die Abwehr des HCL. Doch bald merkte man, dass die eigenen Strafecken an diesem Tag keine erfolgreiche Waffe war, auch Versuch Nummer drei brachte nichts ein. Insgesamt fünf Ecken brachten nichts ein. So musste es ein Tor aus dem offenen Spiel sein. Nach 50 Minuten fasste sich Moritz Tanneberger ein Herz und knallte den Ball mit der Rückhand unhaltbar ins lange Ecke – 1:1. Dieser Treffer setzte weitere Kräfte frei. Böblingen drängte mit Wucht auf die Führung, die dann nach 59 Minuten endlich auch fiel. Nach einer wunderbaren Kombination im gegnerischen Schusskreis hatten Lukas Panagis und Jona Meyer ihren Sturmkollegen Frederick Maack so freigespielt, dass der aus kurzer Distanz den Ball nur noch über die Linie drücken musste.

Doch gewonnen war das Spiel noch nicht. Unmittelbar nach dem 2:1 verhinderte Marius Graf mit einer Glanzparade den Ausgleich. Sechs Minuten vor Ende wählte Ludwigsburgs Trainer die künstliche Überzahl, indem er seinen Torhüter für einen elften Feldspieler opferte. Fünf Minuten lang schaffte es Böblingen, den Schlussspurt der Gastgeber gut auszubremsen und keine gefährliche Situation im eigenen Kreis zuzulassen. Aber dann nahmen die Schiedsrichter mit zwei strittigen Entscheidungen maßgeblich Einfluss auf den Ausgang des Spiels.

38 Sekunden vor Ende gewann Moritz Tanneberger in der gegnerischen Hälfte einen Zweikampf. Doch statt Freischlag für Böblingen wollten die Unparteiischen ein Foul des SVB-Spielers gesehen haben. Ludwigsburg führte schnell aus und beförderte dann den Ball mit einem aus SVB-Sicht gefährlich hohen Schlag Richtung Böblinger Schusskreis. Statt zu unterbinden, ließen die Schiedsrichter weiterlaufen, ehe es dann zu einer Regelwidrigkeit und daraus resultierend zu einer Strafecke für den HCL kam. Diese führte dann in letzter Sekunde zum 2:2-Ausgleich.

„Das war durch die unglücklichen Schirientscheidungen einfach nur Pech am Schluss“, wollte SVB-Trainer Paul Weiler seiner Mannschaft keinen Vorwurf für machen. Bis auf die Chancenverwertung und ein paar kleinere Durchhänger konnte er zufrieden sein. Kapitän Florian Schamal lobte „die super Moral, wie wir nach dem 0:1 zurückgekommen sind“. Trotz des Punktverlustes sind die Aufstiegshoffnungen weiter intakt, auch wenn es jetzt in den letzten zwei Spielen wohl ein hauchdünnes Rennen mit dem TSV Mannheim werden wird, bei dem am Ende das Torverhältnis entscheiden könnte.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Haller, Held, Scheufele, Tanneberger, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, Müller. *lim*



Team.... und Fans in Ludwigsburg

